

Tor: Thorsten Brandt, Dieter Blum

Verteidigung: Sven Mahler, Hannes Fohry, Christan Michna, Rüdiger Kluge, Gregor Szadowsky, Emil Rankl

Sturm: Stefan Nötzel, Troy Jacobsen, Lubomir Pokovic, Andrzej Hachula, Ullrich Heinemann, Andreas Kimker, Hilmer Krebs, Thomas „Theo“ Gries, Raimund Peschke, Michael Gerstung, Jörg Beulke, Willy Reinhard, Alexander Koch, Marc Tammen, Marian Smaguc

Trainer: Andrzej Wallitzki, warf in der Saison das Handtuch. Für zwei Monate folgte Klaus Demharter, der von Lubomir Pokovic abgelöst wurde.

Oberliga Nord

1. EC Bad Nauheim	32	230:114	52:12
2. EHC Unna	32	196:144	41:23
3. EC Braunlage	32	200:151	40:24
4. ESC Ahaus	32	191:176	39:25
5. ETC Timmendorf	32	182:160	32:32
6. Schalker Haie	32	156:164	31:33
7. EC Diez-Limburg	32	181:229	23:41
8. REV Bremerhaven	32	181:229	22:42
9. GSC Moers	32	138:287	6:58

Diese Saison hatte es bereits im Vorfeld „in sich“. Der TSV Salzgitter zog sein Team zurück, der EHV Wesel ging in der „Halbzeit“ in Konkurs, Nordhorn schied später aus. Da alle vor dem REV Bremerhaven platzierten Vereine auf die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga verzichteten, biss der REV in den „sauren Apfel“ und musste sich gegen die Zweitligisten behaupten. Gut in Erinnerung ist bei vielen Fans noch das legendäre 4:4 im Heimspiel gegen das Top-Team aus Kassel, wo man bereits mit 4:1 führte und erst kurz vor Spielende den Ausgleich kassierte und somit die Sensation verpasste. Dennoch wurde der eine Punkt wie ein Sieg von den Fans und der Mannschaft gefeiert.

Relegationsrunde zur 2. Bundesliga Nord

1. EC Kassel	18	119: 67	26:10
2. Duisburger SV	18	104: 66	24:12
3. ESC Wolfsburg	18	95: 64	23:13
4. Grefrather EC	18	98: 91	22:14
5. EC Bad Nauheim	18	75: 76	22:14
6. EHC Unna	18	100: 92	21:15
7. ETC Timmendorf	18	105: 97	19:17
8. EC Braunlage	18	87:113	12:24
9. Schalker Haie	18	53:110	6:30
10. REV Bremerhaven	18	61:121	5:31